



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Katja Keul
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Georg Link
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsminister im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2451
FAX +49 (0)30 18-17-3289

www.auswaertiges-amt.de

StM-L-VZ1@auswaertiges-amt.de

Berlin, den

5. VI. 2012

Schriftliche Fragen für den Monat Mai 2012
Frage Nr. 5-356

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Katja Keul

Ihre Frage:

Welche Projekte werden von der Bundesregierung und der Europäischen Union zur Unterstützung der für den Sommer geplanten Wahlen in Libyen durchgeführt und wer sind dabei die staatlichen und zivilgesellschaftlichen Partner vor Ort?

beantworte ich wie folgt:

Die Europäische Union will mit einem „Electoral Assessment Team“ (EAT) die libyschen Wahlen zur Nationalversammlung begleiten. Dazu sollen rund 20 externe Wahlexperten und Fachleute zu den Themen Menschenrechte und Geschlechtergleichstellung zählen. Diese sollen ab dem 7. Juni 2012 in Tripolis, Tobruk und Bengasi eingesetzt werden. Von Bengasi aus sollen am Wahltag weitere Städte in die Beobachtung einbezogen werden.

Die Bundesregierung wird sich finanziell an einer mit internationaler Unterstützung durchgeführten Wahlbeobachtungsmission des Carter Centers beteiligen. Das Carter Center beabsichtigt, mit sechs bis acht Langzeit- und 40 Kurzzeitbeobachtern die libyschen Wahlen zu begleiten. Schwerpunkte sollen auf der Beobachtung der Sicherheitslage, der Einbeziehung der Zivilgesellschaft und verschiedener politischer Gruppierungen sowie bei der Durchführung und Auswertung der Wahl liegen.

Außerdem finanziert die Bundesregierung ein Projekt von „Democracy Reporting International“ mit dem Ziel, die Beteiligung der libyschen Öffentlichkeit am Wahlprozess sicherzustellen sowie libysche Nichtregierungsorganisationen bezüglich lokaler Wahlbeobachtung zu beraten.

Partner vor Ort werden jeweils voraussichtlich der Nationale Übergangsrat, Vertreter der Übergangsregierung und Vertreter der für die Durchführung der Wahlen eingesetzten Nationalen Wahlkommission sowie Vertreter verschiedener libyscher Nichtregierungsorganisationen sein. „Democracy Reporting International“ beabsichtigt, unter anderem mit dem „Libyan Youth Forum“, der „Libyan Association for Election Observation“, der „Libyan Transparency Association“ sowie mit verschiedenen, auf Frauenrechte spezialisierten Nichtregierungsorganisationen zusammenzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

